



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 7 - V - 0 4 - 0 0 0 3**

(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) **IV und VI**

ESWE-Verkehr zum modernen Mobilitätsdienstleister ausbauen

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss STVV Nr. 0238 vom 22.09.2016

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Sigrid Möricke

Axel Imholz

Stadträtin

Stadtkämmerer

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

 Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

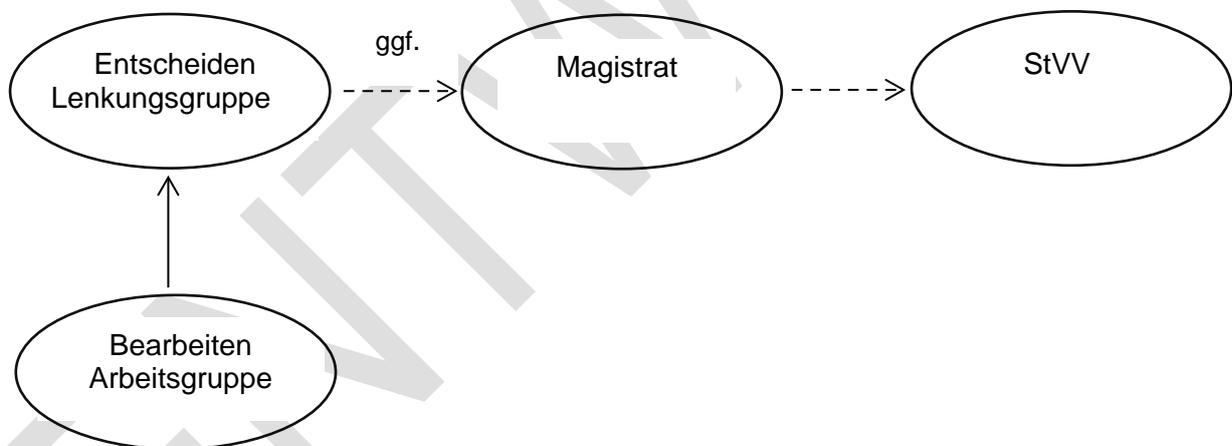
Projektstruktur zur Entwicklung der ESWE VerkehrsGmbH zum führenden Mobilitätsdienstleister

Anlagen:

Beschluss Nr. 0238 der Stadtverordnetenversammlung vom 22. September 2016

C Beschlussvorschlag:

Zur Weiterentwicklung der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH zum führenden Mobilitätsdienstleister der Landeshauptstadt Wiesbaden wird eine zweistufige Projektstruktur aus Arbeitsgruppe und Lenkungsgruppe gewählt:



Die Arbeitsgruppe erarbeitet Projektvorschläge, die Lenkungsgruppe entscheidet über deren Umsetzung soweit nicht die Beschlussfassung der Gremien erforderlich ist.

Die Arbeitsgruppe wird geleitet von der Geschäftsführung der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH, die sich je nach Aufgabenstellung durch weitere Mitarbeiter/-innen verstärkt.

Das Verkehrsdezernat und das Finanzdezernat entsenden jeweils einen ständigen Vertreter/eine ständige Vertreterin in die Arbeitsgruppe. Aus den übrigen Dezernaten, insbesondere Dezernat I und Ordnungsdezernat, wird je nach Aufgabenstellung ebenfalls ein Vertreter/eine Vertreterin hinzugezogen. Die Dezernatsvertreter/Dezernatsvertreterinnen können jeweils je nach Aufgabenstellung ebenfalls weitere Mitarbeiter/-innen einschalten.

Die Lenkungsgruppe wird geleitet von der Spitze des Verkehrsdezernates. Ihr gehören weiterhin die Spitze des Finanzdezernates, die Geschäftsführung der WVV Wiesbaden Holding GmbH, die vier von der Stadtverordnetenversammlung entsandten Mitglieder des Aufsichtsrates der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH sowie deren Geschäftsführung an.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Die StVV hat mit Beschluss 0283 vom 22.09.2016 (Anlage) den Magistrat gebeten, die ESWE Verkehrsgesellschaft mbH zum führenden Mobilitätsdienstleister der Landeshauptstadt Wiesbaden zu entwickeln und in Zusammenarbeit mit der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH eine geeignete Projektstruktur für diese Entwicklung vorzuschlagen.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 16. Januar 2017

Sigrid Möricke
Stadträtin

Axel Imholz
Stadtkämmerer